

<b>Zeitschrift:</b>	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
<b>Herausgeber:</b>	F. Pieth
<b>Band:</b>	1 (1896)
<b>Heft:</b>	12
<b>Rubrik:</b>	Chronik des Monats November 1896

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

In vorstehender Tabelle wurden die Produkte berechnet wie folgt:  
Butter per Kilo à Fr. 2. 80; Fettfäse à Fr. 1. 80; Magerfäse à 80 Rp.;  
Fettzieger à 60 Rp.; Magerzieger à 25 Rp.

---

## Chronik des Monats November 1896.

**Politisches.** Der Kleine Rat wählte als Kanzlisten der Standeskanzlei Hrn. L. Allemann und ermächtigte das Departement des Innern, nachdem die Stelle eines landwirtschaftlichen Experten aufgehoben worden ist, die landwirtschaftlichen Korrespondenzen durch Hrn. Kantonstierarzt Isepponi besorgen zu lassen.

**Kirchliches.** Die Regierung erteilte einem Ausschreiben des evang. Kantonskirchenrates an die evang. Gemeinden betr. das Zwinglihaus seine Genehmigung. — Die evangelische Kirchgemeinde Chur genehmigte den 8. Nov. die Jahresrechnung des Kirchenvorstandes und den ihr vorgelegten Budgetentwurf, der auch eine Renovation des Innern der St. Regulakirche vorsieht; den 15. Nov. wählte sie den Kirchenvorstand, als Präsident desselben wurde Hr. Professor Hosang bestellt. — Den 22. November wurde die neue katholische Kirche in Schuls eingeweiht.

**Erziehungs- und Schulwesen.** Die Lehrerkonferenzen haben überall im Kanton ihre Thätigkeit begonnen. An der ersten Versammlung der Bezirkslehrer-Konferenz Bernina hielt Don. Fil. Iseppi einen Vortrag über die Alkoholfrage. An der Bezirkslehrer-Konferenz Moesa referierten Hr. Lehrer Biscardi in Misox über den naturkundlichen Unterricht und Hr. Lehrer Grossi in Roveredo über den Schönschreib-Unterricht; die Versammlung beschloß künftig alljährlich nur eine Bezirkslehrer-Konferenz im Frühjahr abzuhalten, dagegen um so eifriger die Kreislehrer-Konferenzen zu pflegen. An der Kreislehrer-Konferenz Chur hielt Hr. Reallehrer Schmid den 11. Nov. einen Vortrag über Jugendlektüre. An der den 12. November stattgefundenen Bezirkslehrer-Konferenz Domleschg und Heinzenberg behandelte Hr. Reallehrer Giger in Thusis eine Präparation über das Thema: „Das Weltlin als Unterthanenland Bündens.“ An der Kreislehrer-Konferenz Schanfigg am 16. Nov. referierte Hr. Pfr. Bär in Castiel über Lehrplan und Lehrmittel. Der Kreislehrer-Konferenz Davos-Klosters trug Herr Lehrer Plattner den 19. November „Erinnerungen an die Weltausstellung in Chicago“ vor. Vor der Bezirkslehrer-Konferenz Sut Fontana Merla erläuterte Herr Lehrer Pfosi in Zuoz den 13. Nov. Dörpfelds „Vorgänge des Denkens.“ Das gleiche Thema behandelte am 19. Nov. die Kreislehrer-Konferenz Untertägna-Kemüs. Den 28. November fand in Thusis die kantonale Lehrerkonferenz statt; dank der günstigen Lage des Konferenzortes und dem Entgegenkommen der Rät. Bahn, welche durch einen Extrazug von Davos und zurück es auch den Entferntern ermöglichte, in einem Tage hin und zurück zu fahren, war die Konferenz von ca. 200 Teilnehmern besucht. Das Hauptthema bildete ein Vortrag von Hr. Reallehrer Giger über „den darstellenden Unterricht in der Geographie.“ Die vorgeschlagene Revision von Art. 8 der Statuten des kantonalen Lehrervereins, wonach es den Kreis- und Bezirkskonferenzen gestattet

ist, über Fragen lokaler Natur ohne Vermittlung des Vorstandes unter sich zu verkehren, Wünsche um Behandlung von Fragen allgemeiner Natur aber dem Vorstand mitgeteilt werden müssen, wurde angenommen; ebenso stimmte die Konferenz den Vorschlägen Hrn. Lehrer Mettier's in Chur betreffend die Lehrerver sicherungskasse zu, dieselben wünschen ein auf der wechselseitigen Versicherung der Lehrerschaft beruhendes System, keinen Vertrag mit einer Versicherungsgesellschaft und Versicherung auf Alters-, Invaliditäts-, Waisen- und Witwenrenten. — In Thusis wurde im Frühjahr ein Schulfränzchen zur Besprechung von Schulfragen zwischen Lehrern, Schularäten und Schulfreunden gegründet; an einer den 15. Nov. stattfindenden Versammlung desselben wurden die sogen. Sammelferien besprochen. — Der Vorstand des bündnerischen Lehrervereins beschloß infolge des von der Konferenz Herrschaft=V Dörfer gestellten Gesuches, es sei der kantonale Lehrplan im Schuljahr 1896/97 von sämtlichen Lehrerkonferenzen in Bezug auf Stoffmenge und Gliederung genau zu prüfen, in Erwägung, daß die dem Lehrplan entsprechenden Lehrbücher zum Teil bereits erschienen sind, es seien jedes Jahr nach Schluss der Schule Besprechungen über die Schulbücher von zwei Schuljahren und den entsprechenden Teil des Lehrplans zu veranstalten, und allfällige Abänderungsvorschläge dem Vorstand einzureichen, damit sie bei späteren Neuauflagen der Bücher thunlichst berücksichtigt werden können. Nach der Revision sämtlicher Lehrbücher solle alsdann der Lehrplan mit diesen in Einklang gesetzt werden. — Die Regierung hat die neugegründeten Realschulen in Truns, Münsterthal und Pontresina als solche anerkannt und zum Bezug der Staatsbeiträge berechtigt erklärt, sowie die Statuten der Realschule in Zillis genehmigt. — Die neugegründete Fortbildungsschule und die freiwillige Abendschule in Klosters zählen je 20 Schüler. — Der Verein für die Erziehungsanstalt in Schiers hat, nachdem letztes Jahr das dortige Seminar eine weitere Klasse erhalten, beschlossen, auch das Progymnasium zu einem vollständigen Gymnasium zu erweitern; hiezu müssen neue Räumlichkeiten erstellt werden, deren Bau auf Fr. 100,000 veranschlagt ist. — Als Hauptlehrer an der landwirtschaftlichen Schule Plantahof hat die Regierung Hrn. Dr. Frey, als Hilfslehrer für Tierheilkunde Herrn Kantonstierarzt Jepponi und als Anstalts-gärtner Hrn. Siebler in Buschlab gewählt. Der Bund leistet an die Kosten der Anstalt für Lehrkräfte und Lehrmittel einen Beitrag von 50 %. — Fräulein M. Danuser tritt Ende dieses Jahres von ihrer Stelle als Leiterin der Koch- und Haushaltungsschule zurück; ihre Nachfolgerin ist Frl. Therese Koch aus München.

**Gerichtliches.** Den 11. November trat das Kantonsgericht zu seiner ordentlichen Herbstsitzung zusammen, die bis am 30. dauerte. Während derselben wurden 6 Civilprozesse und 5 Kriminalfälle erledigt. Wegen eines Sittlichkeitsvergehens wurden zwei Geschwister aus dem Lungnez zu 10, beziehungsw. 1 Monat Gefängnis verurteilt, ein Augsburger ebenfalls eines Sittlichkeitsvergehens wegen zu einem Jahre Zuchthaus und lebenslänglicher Verweisung aus dem Gebiete der Eidgenossenschaft, Leistung einer Entschädigung von Fr. 500 an die Damnifikatin, Tragung der Arzt-, Untersuchungs-, Gerichts- und Strafkosten. Ein Bürger von Zürich erhielt wegen Unterschlagung im Betrage von Fr. 1171 in Konkurrenz mit Urkundenfälschung und des Betruges im Betrage von Fr. 200 8 Monate Gefängnis und hat zudem die Kosten zu tragen. Ein Italiener wurde der mittelschweren

Körperverlezung, begangen ohne Vorbedacht, im Affekt, schuldig erklärt und dafür unter Annahme eines Milderungsgrundes zu 7 Monat Gefängnis, lebenslänglicher Ausweisung aus der Eidgenossenschaft, zu je 200 Franken Entschädigung an zwei Verletzte und Tragung aller Kosten verurteilt. Ebenfalls ein Italiener wurde wegen Fundunterschlagung von Fr. 2156.65 und qualifizierten Diebstahls im Betrag von Fr. 18—20 mit 1 Jahr Zuchthaus und lebenslänglicher Verweisung aus der Eidgenossenschaft bestraft. — Das Kreisgericht Chur bestrafe einige Mezgerburschen wegen einer Rauferei und Körperverlezung mit Gefängnis von 3 bis 14 Tage, Tragung der Kosten und Leistung einer Entschädigung an einen Verletzten.

**Handels- und Verkehrswesen.** Die B. S. B. nahm bis im Oktober Fr. 916,000 ein, wogegen sich ihre Ausgaben auf Fr. 472,000 beliefen, der Einnahmenüberschuss vom 1. Jan. bis 31. Okt. beträgt Fr. 3,726,000 gegen Fr. 3,721,149 im gleichen Zeitraume des Vorjahres. — Die Einnahmen der Rätischen Bahn im Oktober betrugen Fr. 105,996, ihre Ausgaben Fr. 51,815. — Von München aus wird ein neues Eisenbahnprojekt lanciert, das diese Stadt mit Mailand verbinden soll; dasselbe nimmt eine Bahn in Aussicht, welche von Landeck herkommend das Engadin durchzieht, den Maloja überschreitet und durch das Bergell nach der lombardischen Ebene führt. — Den 12. November wurde die Linienunterbrechung bei Rothenbrunnen gehoben, und der Güterverkehr zwischen Chur und Thusis durch die R. B. wieder aufgenommen. — Die R. B. läßt, um den vermehrten Verkehr bewältigen zu können, 9 neue Personenwagen und 50 Güterwagen erstellen. — Zum Telephon-Chef in Chur wählte der Bundesrat Hrn. J. Braun in Chur. — Die durch die Maul- und Klauenseuche veranlaßte Viehsperrre gegen Österreich veranlaßte ein Anziehen der Viehpreise, was sich auf allen Märkten bemerkbar macht; andererseits hat auch das Heu einen Preisaufschlag erfahren. — 15 Churer Bäckereien haben infolge Mehlaufschlags die Brodpriise erhöht. — Wegen Übertretung des Bundesgesetzes betreffend die Patenttaxen für Handlungstreisende hat die Regierung in zwei Fällen Bußen von je Fr. 150 ausgesprochen, wegen Übertretung des Haufiergegesetzes in 4 Fällen Bußen von Fr. 15—30.

**Fremdenverkehr und Hotelerie.** In Davos ist die Zahl der gleichzeitig anwesenden Gäste bis 27. November auf 1706 gestiegen, während die Gesamtzahl der vom 1. Jan. bis 27. November dort Logierenden Gäste 12,479 betrug. — Den 30. November wurde die Eishahn in Davos eröffnet, dieselbe misst nicht weniger als 16,200 m<sup>2</sup>, zu dieser großen Fläche kommt noch ein 3600 m<sup>2</sup> messendes Feld für englisches Figurenlaufen. Der Schlittelsport wird schon seit einiger Zeit eifrig betrieben. — In Arosa betrug die Zahl der Winterkurgäste am 20. Nov. bereits 165; auch dort wird fleißig geschlittelt. — Seit Mitte November besitzt der Winterkurort Arosa eine eigene Fremdenliste, die allwochentlich bei Manatschal, Ebner & Cie. erscheint. — Auch in St. Moritz sind die Winterkurgäste bereits zahlreich eingetroffen; der dortige Winterkurverein will dies Jahr für Offenhaltung der Wege noch mehr thun als bisher.

**Bau- und Straßewesen.** Der Kleine Rat wählte als Substitut des erkrankten Hrn. Bezirksingenieur R. Albertini Hrn. Ingenieur Giov. Corradini. — Auf Wunsch der Gemeinde Samnaun ordnete der Kleine Rat eine Superexpertise des für eine Straße Spissermühl-Samnaun erstellten Projektes an. — Die St.

Antönierstraße soll bis zu der Gabelung des Gaster- und Partnunerweges fortgesetzt werden. — Auf Wunsch der Gemeinde Oberbaz soll die Kommunalstraße Oberbaz-Solis nächstes Jahr traciert werden. — Anfangs November waren Splügen und Bernhardin wegen hohen Schneefalls abermals für in paar Tage unterbrochen. — Den 11. November stürzten an einer Stelle im Verlorenen Loch, unmittelbar bevor ein Fuhrwerk dieselbe passieren wollte, Tannen und Gerölle auf die Straße herunter und sperrten sie; die Insassen des Wagens mußten diesen zurücklassen und das Hindernis überklettern. — Am nämlichen Tag war auch die Straße zwischen Sils und Maloja an einer Stelle zerstört, daß die Clevner Post nicht passieren konnte. — Gegen Ende der zweiten Novemberwoche sperrte ein Erdschlipf im Rotschtobel die Monsteinerstraße. — Der Kleine Rat gestattete der Gemeinde Truns die Abänderung eines früheren Projektes für die dortige Rheinkorrektion. — An die Kosten der Verbauung der Val Cogn in Poschiavo bewilligte der Kleine Rat für den Fall der Admision durch den Großen Rat eine Subvention von 50 %, im Maximum 500 Fr., für die Verbauung des Scharansertobels für den gleichen Fall 60 % der durch die Bundessubvention nicht gedeckten Kosten, im Maximum 3000 Fr. — Der Stadtrat Chur bewilligte für Wiederherstellung der Araschgerstraße einen Kredit von 3000 Fr., wozu der Kanton 40 % beiträgt, und für Verbauungen zur Sicherung des Terrains 4500 Fr., woran, wie er hofft, der Bund mit 50 % partizipieren wird. — Die Regierung hat das von Hrn. W. J. Holsboer beim schweiz. Eisenbahndepartement eingereichte Gesuch um abermalige Erstreckung der Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen für eine Schmalspurbahn Tinuskel-Martinsbruck ablehnend begutachtet.

**Forstwesen.** Herr Hemmi in Malix wurde als Revierförster patentiert.

**Landwirtschaft und Viehzucht.** Im Bienenzuchtverein Chur hielt Herr Geometer A. Sprecher einen Vortrag über die Faulbrut. Der Verein beschloß, wenn diese Krankheit sich im nächsten Jahre wieder so stark zeige, mit einem Gesuch um Verabfolgung einer Subvention zur Bekämpfung derselben an die Regierung zu gelangen.

**Jagdwesen.** Der Kleine Rat hat die bisherigen Widhäuter M. Conrad in Sils für Traversina, A. Schmid in Filisur für Spadlatscha und J. Danuser in Pontresina für Bernina für eine neue 5jährige Amtsdauer bestätigt.

**Gewerbewesen.** In Davos wurde am 4. November die neugegründete gewerbliche Fortbildungsschule mit 70 Schülern, Gesellen, Lehrlingen und angehenden Handelsleuten, eröffnet; Leiter derselben ist Herr Architekt H. Baler in Davos-Platz. — Der Handwerker- und Gewerbeverein Chur hat eine Statutenrevision vorgenommen, durch welche die Leitung der Lehrlingsprüfungen dem ohnehin stark belasteten Vorstand abgenommen und einer besondern Kommission übertragen wird. Herr Ratsherr Kuppli erstattete Bericht über die Delegiertenversammlung des schweiz. Gewerbevereins.

**Armenwesen.** Der Kleine Rat hat an die Kosten der Unterbringung eines unbemittelten Alkoholikers in der Anstalt Realta einen Beitrag von 50 % aus dem Alkoholzehntel bewilligt und zur Versorgung armer Kinder in einer passenden Anstalt ebenfalls aus dem Alkoholzehntel Subventionen votiert. — Einem armen Kranken wurde der Eintritt in die Loë'sche Anstalt gestattet.

**Kranken- und Hilfsvereine.** Der Kurberein zur Unterstüzung armer Lungenkranker in Davos hat in diesem Jahre bisher an 46 Personen Unterstützungen im Betrage von 16,970 bewilligt; davon entfallen auf 25 Deutsche 8910 Franken, 12 Schweizer 4070 Fr., 4 Engländer 1800 Fr., 2 Österreicher 1020, 2 Holländer 780 Fr., 1 Dänen 390 Fr.

**Sanitäts- und Veterinärwesen.** Der Kleine Rat gestattete Hrn. Rob. Spirig von Widnau die Ausübung der ärztlichen Praxis im Kanton und übertrug ihm zugleich das Physikat des Bezirkes Münsterthal. — Herr H. Hemmi von Churwalden und Chur hat an der Universität Zürich das medizinische Staatsexamen abgelegt und bestanden. — Dank der Wirksamkeit des Samaritervereins und der schönen Beiträge, welche jährlich aus dem Bernhard'schen Legate geschöpft werden können, bestehen dermalen in Chur, Maienfeld, Sent, Poschiavo, Thusis und Glanz Krankenmobilienmagazin. — In der ersten Hälfte des November wurden in drei Ställen in Maienfeld 14 Stücke Rindvieh, 5 Schweine und 7 Schafe von der Maul- und Klauenseuche ergriffen; am Notlauf der Schweine sind in Bizers 2 und in St. Moritz 1 Schwein umgestanden und waren außerdem in Bizers 2, in St. Moritz 1 Schwein verseucht; in der zweiten Hälfte des Monats sind in Chur zwei Schweine umgestanden, sonst war der Kanton seuchenfrei.

**Alpenklub.** Die Sektion Davos feierte den 10. November in gelungener Weise ihr 10jähriges Stiftungsfest; bei diesem Anlaß publizierte sie eine Chronik über die Zeit ihres Bestehens.

**Militär- und Schießwesen.** Die H.H. G. Bener von Chur, H. Gugelberg von Maienfeld und A. Salis von Castasegna, welche in Zürich die Genieoffiziersbildungsschule mitmachten, wurden brevetiert. — Der Offiziersverein Oberengadin hörte den 22. November einen Vortrag von Hrn. Dr. O. Bernhard in Samaden über seine Erlebnisse am Einzigpaß in den Manövern von 1894 und hielt hierauf ein Revolverschießen, das erste im Engadin, ab. — Herr Major G. Raschein in Malix hat eine selbstthätige Feuerwaffe konstruiert, bei welcher der beim Schuß entstehende Gasrückstoß auf das Bündhütchen, bezw. auf den Schlagstift als Kraftquelle zur Betätigung der Verschlusssorgane benutzt wird. Die Erfindung, welche in der Schweiz, Belgien, Frankreich und England patentiert ist, ist auf Handfeuerwaffen, Maschinen- und Schnellfeuergeschütze anwendbar. — Im Bezirk Maloja wurden mit dem kleinkalibrigen Gewehr dies Jahr 15 % bessere Resultate erzielt als mit dem großkalibrigen.

**Kunst und geselliges Leben.** Den 6. November eröffnete Herr Theaterdirektor Senges in Chur die diesjährige Theatersaison. — In Chur hat sich ein Dilettanten-Musikverein gegründet, der die Orchester- und Harmoniemusik pflegen wird. — Den 29. November, 1. und 2. Dezember führte der dramatische Verein Chur das bekannte Volkstück „Die Almnergauer Lise“ von Karl Tannenhofer auf. — Auf Veranstaltung des deutschen Arbeiterbildungsverein gab Herr Regisseur Broich den 27. Nov. in Chur einen Recitations-Abend. — Der dramatische Verein Samaden gab den 22. November, der dramatisch-musikalische Verein St. Moritz den 25. November eine Abendunterhaltung. — In Davos führte den 29. November der dramatische Klub des Grütlivereins Bornhausers vaterländisches Schauspiel Gemma von Arth auf. — Die Harmonie-Musik Chur hat ihren Vorstand neu bestellt und ebschlossen, sich zu uniformiren.

**Schenkungen und Vermächtnisse.** Dem Vorstand der kantonalen gemeinnützigen Gesellschaft wurden sofort nach Schluß der Sitzung, in welcher Herr Reg.-Rat Manatschal seinen Vortrag über die Fürsorge für Nahrung und Kleidung armer Schulkindern in Graubünden gehalten hatte, von ungenannt sein wollender Seite 500 Fr. für diesen Zweck zur Verfügung gestellt; seither hat zum gleichen Zweck auch Fr. A. Planta in Chur der Gesellschaft 500 Fr. übermacht. — Der jüngst in Tisis verstorbenen F. P. Bernhard von Wiesen hat der Gemeinde Tisis an ihren Armenfond 500 Fr., als Stiftungsfond für den Bau einer Kapelle auf dem neuen Friedhof 500 Fr., dem dortigen Feuerwehrkorps 300 und der Musikgesellschaft 200 Franken, dem Armenfond der Gemeinde Ponte-Campovasto 500 Fr. und der Musikgesellschaft daselbst ebenfalls 200 Fr. vermacht. — Der Sektion „Engadin und benachbarte Thalschaften“ des Friedensvereins schenkte eines ihrer Mitglieder 100 Fr. — Der in St. Vittore im Alter von 83 Jahren jüngst verstorbenen ehemalige Glasbläser Franziskus Frizzi hat dem Kirchen-, Schul- und Armenfond seiner Gemeinde je 10,000 Fr. vermacht.

**Totentafel.** Im Kreuzspital in Chur starb den 19. Nov. Hr. Kanonikus Fid. Balth. Arpagaus; derselbe war 1823 zu Gumbels geboren, wurde 1849 zum Priester geweiht, wirkte zuerst als Kaplan in Obersaxen, dann als Pfarrer in Seth, 1860 bis 1873 war er Pfarrer und bischöflicher Vikar in Lumbein; ein Nervenleiden zwang ihn in letzterm Jahre, sich auf die Kaplanei St. Maria in Truns zurückzuziehen und 1885 seine seelsorgerische Tätigkeit ganz aufzugeben. Die letzte Zeit seines Lebens verbrachte er im Kreuzspital. — In Buschlav starb Hr. Kaplan Isidor Costa, der sich daselbst um die Hebung des Obstbaues verdient gemacht hatte. — In Seewis i. P. ist Herr Major A. Walser, der Besitzer des Hotel Scesaplana daselbst und der Begründer des dortigen Fremdenkurortes im Alter von 73 Jahren gestorben; derselbe hat seiner Zeit auch die Würden eines Landammanns des Kreises Seewis und des Gemeindepräsidenten von Seewis bekleidet und Kreis und Gemeinde treffliche Dienste geleistet. — Im Alter von 60 Jahren starb in Brusio Hr. Pfarrer J. U. Schmid; nach Absolvirung der Kantonsschule studierte derselbe in Basel und Tübingen, trat 1862 in die Synode, war zwei Jahre Pfarrer in Valzeina, 21 Jahre in Castasegna und 11 Jahre in Brusio. Der Verstorbene war ein großer Freund des Volksgesanges, den er eifrig pflegte, und ein pflichttreuer Seelsorger.

**Unglücksfälle und Verbreden.** In Peiden sind in der Nacht vom 10./11. November 29 Firsten, darunter Kirche und Schule, abgebrannt, fast sämtliche Vorräte und das Mobiliar giengen in Flammen auf, auch einige Stücke Kleinvieh verbrannten; der Schaden an Gebäuden wurde amtlich auf 70,711 geschätzt, derjenige an Vorräten, Mobiliar &c. auf 50,086 Fr.; versichert war nur für den Betrag von 18,343, so daß ein unversicherter Schaden von 102,454 Fr. bleibt. Die Regierung bewilligte vorläufig einen Beitrag von 1500 Fr. aus der kantonalen Hilfskasse, am Stiftungsfest der Sektion Davos des S. A. C. wurden 200 Franken für die Brandbeschädigten zusammengelegt und anlässlich einer Versammlung des katholischen Männer- und Arbeitervereins in Chur 75 Fr. Ein Hilfskomite wurde bestellt aus den H.H. Kreispräsident Derungs, Präsident Mont, Präsident Arpagaus, Kreisrichter Caminada und Lieut. Bieli. — Am Albula stürzte den 31. Oktober ein Postpferd mit dem Packslitten über eine hohe Wand hinunter, ein Fahrknecht

wäre beinahe verunglückt. — Dem Jäger Giov. Curioni in Scanfs barst der Lauf der Jagdstinte, wodurch er schwer verwundet wurde. — In Poschiavo starb den 15. Nov. infolge Einathmung von Kohlenoxydgas ein junger Bursche, ein zweiter konnte gerettet werden. — Infolge allzureichlichen Schnapsgenusses und einer im Freien schlafend zugebrachten Nacht starb in Kazis ein alter Söldner und Trunkenbold. — Auf dem Wege zwischen Castaneda und Grono wurde auf einen jungen Mann meuchlerisch mit Schrot geschossen, zum Glück wurde er nur leicht verwundet; dem Thäter ist man auf der Spur. — Zwei angetrunkene Untervazer Burschen geriethen in Streit, wobei der eine dem andern einen Messerstich versetzte; das Kreisamt V Dörfer hat den Fall in Behandlung. — Von bühischer Hand wurden in der Nacht vom 11./12. in Davos-Platz alle Zierbäumchen längs der Bahnhofstraße angeschnitten.

**Vermischte Nachrichten.** In Davos-Platz hat Hr. Dekan J. Hauri einen Chfflus von Vorträgen über Shakespeare eröffnet. — Im Technikerverein Chur referierte den 6. November Hr. Stadtförster Henne über das Holzmessen. — Die historisch-antiquarische Gesellschaft begann mit ihren Sitzungen den 10., die kantonale naturforschende Gesellschaft am 18. November, über die Verhandlungen beider Gesellschaften wird das Monatsblatt seine Leser durch Mitteilung der Protokolle in Kenntnis setzen. — Der Juristenverein in Chur hat Hrn. Advokat Walser zu seinem Präsidenten gewählt. — Sonntags den 22. November hielt der Grütliverein Chur seine Novemberfeier, die Festrede hielt Hr. Pfarrer L. Ragaz. — Im katholischen Männer- und Arbeiterverein in Chur hielt Hr. Regierungsrat Dr. J. Schmid einen Vortrag über Föderalismus und Centralismus. — Die Regierung hat die Katastervermessung von Celerina genehmigt und der Gemeinde eine Subvention von Fr. 993. 14 verabfolgt. — Die Obrigkeit von Davos beantragt die Hundesteuer auf Franken 30 per Stück zu erhöhen, diesem Vorschlag macht der Chronologische Verein Opposition. — Die den 25. Juni in Chur veranstaltete Bevölkerungsaufnahme ergab eine Wohnbevölkerung von 10,888 Personen, 732 mehr als im Vorjahr; davon sind 1570 Bürger, 6699 Niedergelassene und 2619 Aufenthalter. — Auf der Schatzalp auf Davos sollen diesen Winter meteorologische Beobachtungen gemacht werden. — Den Telegraphisten Chr. Fidel Arpagaus in Peiden und Scarpatetti in Conters i. O., die bei den dortigen Dorfbränden die Telegraphenapparate retteten, hat die eidgen. Telegraphenverwaltung für die dadurch bewiesene Pflichttreue ihren Dank ausgesprochen und eine Gratifikation von je Fr. 100 zuerkannt. — In der Glockengießerei der H.H. Gebrüder Theuz in Felsberg wurden zwei neue Glocken für St. Moritz gegossen, von welchen die eine 70, die andere 8 Centner schwer ist. — Im Elektrizitätswerk Davos wird eine 133 Centner schwere Dynamomaschine montiert. — Für die Erstellung quartierweiser Ausschaltungen im Churer Elektrizitätswerk bewilligte der Stadtrat Fr. 3600. — Auf Gebiet von Stampa wurde ein Stein, der vom Bildhauer für den Thurm von St. Moritz bearbeitet werden soll, für Fr. 425 verkauft. — Der Heinzenberg und das Prättigau exportieren Vieh bis nach Mexiko, am ersten Ort hat Herr Decarisch 12 Kinder und Kühe und 2 Zuchttiere aufgekauft, um sie nach Mexiko mitzunehmen, aus dem Prättigau giengen 13 Kühe und 1 Zuchttier dahin ab; auch ein paar Schweizerlaufhunde aus der Züchterei des Hrn. R. Beraguth in Thusis nahm

Mr. Decarisch mit. — Von Balzen ist ein 76jähriger Mann nach Amerika ausgewandert. — Den 23. November begann in Boschiavo der diesjährige Lehrkurs für Koch- und Haushaltungskunde; derselbe dauert bis 19. Dezember. — Im Tidazer Walde wurde das Skelett eines Mannes gefunden; man vermutet, es seien die Überreste eines seit Mitte Dezember 1894 vermissten G. Jörimann von Tamins. — Jakob Wittwa von Haldenstein, Bahnhofinspektor in Sargans, wurde als Adjunkt der Kursinspektion der B. S. B. gewählt. — Den 20. November begingen der 87jährige Hans Gadmer in Davos und seine 83jährige Frau den 60. Jahrestag ihrer Vermählung. — Zu Gunsten der verfolgten Armenier wurden in der reformierten Kirchgemeinde in Chur ca. 1000 Franken gesammelt. — Der Bündnerverein in St. Gallen hat unter dem Präsidium von Hrn. med. Dr. Cathomas beschlossen, die Landsleute daselbst möglichst um sich zu schaaren; im Schoße desselben hielt den 21. Nov. Mr. Lehrer Riethäuser einen Vortrag über Fürg Genatsch.

**Naturchronik.** Die Witterung des November war bis am 21. stets eine feuchtkalte, jenseits der Berge trat vom 15./16. großer Schneefall ein; in Chur schneite es am 16. und 18.; den 22. November begann eine Periode trockener, kalter Tage, im Oberengadin sank der Thermometer mitunter bis auf — 18° C., in Chur jedoch nie unter — 5° C. — In der Nacht vom 12./13. Nov. wurde in Saluz ein ziemlich starkes Erdbeben verspürt, die Bewegung gieng von Südwest nach Nordosten. — Im Bergell blieb infolge der nassen Witterung die Kastanienernte fast gänzlich aus. — In Tavetsch mußten die Kartoffeln unter dem Schnee hervorgegraben werden, dabei kam es vor, daß eine Lawine eine Anzahl gefüllter Säcke mit sich forttrug. — In Schiers trieb ein Apfelbaum gegen Mitte des Monats einzelne Blüten. — In der Spinatscha fand der Wildhüter des Schongebietes Traversina den 18. Nov. morgens eine von einer Lawine halb verschüttete Gemse, an gleicher Stelle hatte er 8 Tage vorher 8 Gemsen gesehen.

---

**Inhalt:** An die Leser. — Verzeichnis der Pfarrherrn zu St. Martin in Chur von der Reformation bis 1778. — Begräbnisfeierlichkeiten im Prättigau. — In 76 Stunden von Süs nach Davos. — Erhebungen über die Erträge der Oberengadiner Alpen im Sommer 1895. — Chronik.

---

## Expeditions-Anzeige.

Diese Nummer wird als Probenummer versandt und braucht nicht zurückgesandt zu werden. Auf Wunsch kann der ganze Jahrgang 1896 für den Abonnementspreis von 3 Fr. nachbezogen werden, ebenso können einzelne Nummern abgegeben werden.

Zu zahlreichem Abonnement ladet ergebenst ein

**Redaktion und Verlag des „Bündn. Monatsblattes.“**

---